

FOTO-ELEKTRONISCHER RAUCHMELDER RA 300



Geprüft nach
G 202/095
EN 14604: 2005



Indexa GmbH
Paul-Bohringer-Str. 3
D - 74229 Oedheim

EN 14604
Rauchwärmemelder
RA 300/i/AP

BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.
Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Dieser Rauchmelder ist für den Privathaushalt konzipiert, um zu einem verteilbaren Kaufpreis eine möglichst rasche Warnung bei Rauchentwicklung zu geben, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen.
Das Gerät darf in privaten Wohnungen eingesetzt werden und ist nicht für öffentliche, industrielle oder kommerzielle Objekte zugelassen. Melder innerhalb einer Wohnheimet dürfen vernetzt werden. Die Einsatzbereiche von Rauchmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben.

Rauchmelder werden im allgemeinen als Beitrag zu einem verbesserten Schutz anerkannt, sie haben aber auch ihre Grenzen. Batteriebetriebene Geräte müssen mit einwandfreien Batterien versehen werden.
Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch den Rauchmelder erreicht.

LIEFERUMFANG

Rauchmelder, Batterie und Halterung,
2 Schrauben und 2 Dübel.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung: 9 V DC ---
Stromversorgung: 9 V E-Blockbatterie.
Batterielebensdauer: mind. 1 Jahr
Rauchsensoren: Foto-elektronisch
Prüfreste: prüft Batterie und Warnton
ca. jede Sekunde

Batteriewarnung: bis 30 Tage lang; Piepston gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe ca. alle 45 Sekunden

Temperaturbereich: 5° bis 39°C

Luftfeuchtigkeit: 10 bis 75%

Vernetzung (nur Modell RA 300i):

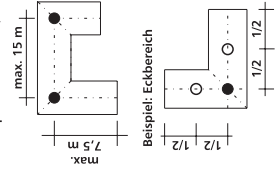
Bis zu 12 Geräte (RA 300i) können durch 2 Drähte zusammengeschlossen werden. Erfasst ein Sensor Rauch, so erfährt der Warnton aus allen Geräten.

⚠ SICHERHEITSHINWEISE

- Überprüfen Sie die Decke vor Bohrarbeiten auf unter Putz verlegte Leitungen. Andernfalls droht Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Die Sirene ist lauffähig! Nicht in direkter Ohrnähe einschalten. Halten Sie Kinder davon fern. Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Überstreichen, bekleben oder decken Sie den Rauchmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Bei Öffnen und Verbremsen von Batterien besteht Explosionsgefahr!
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgepulsten oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Bei Öffnen und Verbremsen von Batterien besteht Explosionsgefahr!

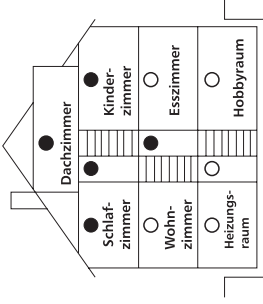
PLATZIERUNG

Beispiel: Großer Flur / Gang

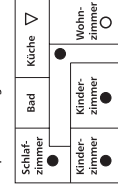


- Rauchmelder: Mindestschutz
- Rauchmelder: Erhöhter Schutz
- ▽ Heizmelder

Beispiel: Wohnhaus



Beispiel: Wohnung



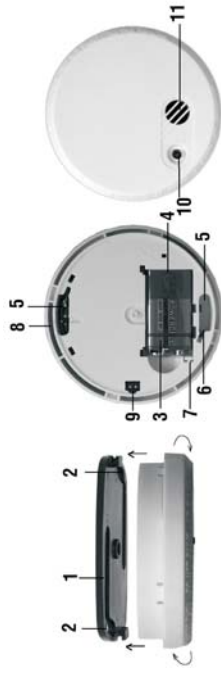
- Empfehlenswert ist die Überwachung aller Räume mit einem Rauchmelder und die Installation eines Rauchmelders pro Ebene. Weitere Informationen können der DIN 14676 entnommen werden.
- Als Mindestschutz sollten Rauchmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen sollte ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchmelder müssen an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen muss geachtet werden.

- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz von mehreren Rauchmeldern erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzubringen (Gehungslinie).
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um Prüfung und Batteriewechsel durchführen zu können.

⚠ Folgende Stellen sind nicht geeignet:

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 5°C fällt oder über 39°C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- In kleinen oder schlechtlüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchalarm zum Testen schlechter machen.
- In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen.
- In Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (z. B. in Mehrfamilienhäusern), wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten.
- In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 50 cm Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektrosmog“ herrscht.
- In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, wovon Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

MONTAGE



1. Halterung
2. Schraubenlöcher
3. Batterie
4. Batteriefach
5. Öffnung für Halterung
6. Montagesperre
7. Sicherungsstift
8. Schlitz für Sicherungsstift
9. Steckanschluss für Vernetzung (nur Modell 300i)
10. Prüfreste und Kontrolllampe
11. Sirene

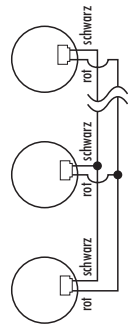
- Trennen Sie den Rauchmelder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Halterung (1).
- Halten Sie die Halterung an die gewünschte Montagestelle und zeichnen Sie mit einem
- Bestift die Schraubenlöcher (2) durch.
- Bohren Sie Befestigungslöcher an den markierten Stellen.

- **Sicherungsstift**
Um eine unbelegte Demontage zu verhindern, kann der Sicherungsstift (7) verwendet werden. Entfernen Sie diesen mit einer Spitzzange von der Gehäuseunterseite. Nach Montage und Test des Gerätes stecken Sie den Stift mit der Zange in den vorgesehenen Schlitz (8). Vor dem Abmontieren muss der Stift wieder mit der Zange herausgezogen werden.
- ⚠ Wird dieser Rauchmelder im Zuge eines Neubaus oder Renovierung installiert, so sollte der Rauchmelder erst nach Beendigung aller handwerklichen Tätigkeiten angebracht werden, da er keinem Staub ausgesetzt werden darf.
- ⚠ Auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, sollte der Rauchmelder kurzfristig abmontiert werden.

- Verwenden Sie bei Bedarf passende Kunststoffbohrer und drücken Sie diese bündig in die Bohrung ein.
- Schrauben Sie die Halterung fest.
- Schrauben Sie die Batterie (3) an den Batterietrip (4) an und setzen Sie die Batterie im Batteriefach ein.
- Setzen Sie den Rauchmelder so auf der Halterung an, dass die Enden der Halterung in den Öffnungen (5) sitzen.
- Drücken Sie den Rauchmelder leicht hoch und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten fest. Eine Sperre (6) verhindert das Zudrehen des Rauchmelders wenn die Batterie fehlt bzw. nicht ordnungsgemäß angelegt ist.
- Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe Kontrolle).

VERNETZUNG (nur Modell RA 300i)

Es können bis zu 12 Rauchmelder 300i zusammengeschlossen werden (Zweidrahtverbindung, siehe Abb.). Achtung! Batteriebetriebene Rauchmelder nie mit netzbetriebenen Rauchmeldern zusammen-schließen! Verkabelung nur bei abgeklemmter Batterie vornehmen.
Stecken Sie das beigefügte Verbindungskabel so in den Steckanschluss (9), dass die schwarze Ader rechts ist (s. Anschlusschema). Verbinden Sie jeweils alle roten und alle schwarzen Anschlusslitzen miteinander (s. Anschlusschema). Verwenden Sie eine Leitung mit min. zwei Adern (min. 0,22 mm² bis max. 0,75 mm²), möglichst mit Abschirmung.
Vermeiden Sie eine Verlegung der Verbindungsleitungen in der Nähe von stromführenden Leitungen oder elektrischen Verbrauchern (z.B. Leuchtstoffröhren), da dies zu Fehlalarmen führen könnte. Die Verbindungsleitung zwischen zwei Rauchmeldern sollte nicht länger als 50 m sein. Die Gesamtlänge des Kabels zwischen Rauchmeldern sollte nicht länger als 300 m sein.



Anschlusschema für Vernetzung (bis zu 12 Geräte).
Keine Fremdspannung verwenden.

KONTROLLE

Prüfen Sie jeden Rauchalarm wöchentlich z.B. beim Saubermachen, indem Sie die Prüftaste (10) bis zu 4 Sekunden lang gedrückt halten bis der Alarm ertönt.
Nicht mit offener Flamme testen!
Bei normalem Betrieb blinkt die Kontrolllampe (10) ca. alle 45 Sekunden.
- Ist das Gerät beschädigt?
- Ist die richtige Batterie verwendet worden?
- Ist die Batterie richtig angeschlossen?
- Ist die Batterie in Ordnung?
(neue Batterie probieren).

ALARM

Erfasst der Rauchmelder Rauch, ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die Kontrolllampe blinkt. Prüfen Sie bei jedem Alarm ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich betriebsbereit.

FEHLALARM

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf und Staub. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montag stellen in Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über Sie das Gerät durch ein neues.

ALARMSTUMMSCHALTUNG (nur Modell RA 300 AP)

Sollte ein Alarm z.B. durch Kochdämpfe ausgelöst werden, kann der Alarm durch Drücken der Testtaste abgestellt werden. Nach dem Loslassen der Taste verstummt der Alarmton über einen Zeitraum von ca. 10 Minuten. Während dieser Zeit wird der Gerätestand über einen Piepston ca. alle 45 Sekunden angezeigt. Sollte die Rauchdichte zunehmen und eine zweite Schwelle überschreiten, so wird die Stummschaltung deaktiviert und der Alarmton ausgelöst. Prüfen Sie bei jedem Alarm ob es irgendwo brennt bevor Sie die Taste zur Stummschaltung betätigen. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer - was tun?).

Hinweis zu Modell RA 300 AP

Nach dem Betätigen der Prüftaste wird das Gerät in den Stummstillungsmodus gesetzt - dies wird durch einen Piepston angezeigt, der nach ca. 10 Minuten verschwindet (siehe oben). Nach dem Einlegen oder Wechseln der Batterie kann es auch vorkommen, dass das Gerät in diesen Modus umstellt.

BATTERIEWARNUNG / STÖRUNG

Falls das Gerät ca. alle 45 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe piepst, ist die Batterie zu erneuern. Falls das Gerät ca. alle 45 Sekunden zwischen dem Blinken der Kontrolllampe piepst, handelt es sich um eine Verschmutzung der Messkammer: Das Gerät muss ausgesaugt oder ersetzt werden (siehe Kapitel "Fehlalarme").

BATTERIEWECHSEL

Bei Lieferung ist die Batterie nicht angeschlossen. Das Gerät funktioniert nur, wenn eine einwandfreie, typische Batterie richtig angeschlossen ist. Bei Batteriewarnung erneuern Sie die Batterie sofort. Prüfen Sie sofort nach Batteriewechsel, ob das Gerät funktioniert.
Bei vernetzten Meldern erfolgt Batteriewarnung nur einzeln. Bitte wechseln Sie gleichzeitig die Batterien aller vernetzten Rauchmelder. Unterschiedliche Batteriespannungen der Geräte können zu Fehl-funktionen führen. Verwenden Sie nur die empfohlenen 9 Volt - Markenbatterien (siehe Aufkleber auf dem Melder).
Ständige hohe oder tiefe Temperaturen und auch hohe Luftfeuchtigkeit können die Lebensdauer der Batterien verkürzen.
Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Akkus.

WARTUNG/REINIGUNG

In Räumen mit überdurchschnittlichem Staubaufkommen sollte das Gehäuse ein- oder zweimal monatlich vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. In anderen Räumen genügt eine Reinigung alle 3 Monate. Der Deckel kann mit einem nebel-feuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

VORBEREITUNG AUF EINEN BRANDFALL

Einen Grundriss der Wohnung mit Fluchwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchwege gezeichnet werden. Besprechen Sie den Fluchplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohnern. Kinder verstecken sich gerne wenn sie nicht wissen wie sie sich verhalten sollen.

FEUER - WAS TUN ?

- Alle Bewohner alarmieren. Sie sollten alle das Haus auf dem sichersten Weg verlassen. Keine Aufzüge benutzen.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchplan.
- Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Ziehen Sie sich nicht an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen.
- Türen hinter sich schließen, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.

ENTSORGUNG

Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgesparte Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Gemeinde.

GARANTIE

Auf diesen Rauchmelder leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 3 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantieleistung bewirkt weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine normale Wohnbedingungen in privaten Haushalten.
Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nicht für die Batterie. Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät zusammen mit der Batterie, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich.

Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die vom Hersteller hierzu nicht ermächtigt sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist im Lauf.

Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitgehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.
Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät zusammen mit der Batterie, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich.